

NEUES VOM KOSIS-VERBUND Nr. 01/2007

16. Mai 2007

zugleich Rundschreiben Nr. 68

Berichte der Gemeinschaften

Wie gewohnt fand auch bei der diesjährigen Frühjahrstagung die **Mitgliederversammlung** des KOSIS-Verbunds statt. Ergänzend zum schriftlichen Tätigkeitsbe-



richt berichteten die Gemeinschaften vom Stand der Projekte. Der Tätigkeitsbericht 2006 ist den KOSIS-Mitgliedern vor der Mitgliederversammlung zugegangen, aber natürlich auch im Internet www.kosis.de unter „Projekte“ zu finden.

Weitere Informationen zur **Frühjahrstagung 2007**, insbesondere zu den Vorträgen und Präsentationen, sind ebenfalls im Internet unter www.staedtestatistik.de verfügbar.



KOSIS-Gemeinschaftstagung "Netzwerk Zukunft" in Bremen

Auch wenn die KOSIS-Gemeinschaftstagung vom 21.-24. Mai 2007 in Bremen unmittelbar bevorsteht, hier doch noch eine Information über diese Veranstaltung, die inzwischen eine zentrale Funktion für den KOSIS-Verbund hat: Für die diesjährige Gemeinschaftstagung liegen schon über 100 Anmeldungen vor – eine neue Rekordzahl, die den Stellenwert dieser Veranstaltung verdeutlicht. An den vier Tagen soll insbesondere deutlich werden, wie das Netzwerk aussieht, das zwischen den KOSIS-Gemeinschaften DUVA, SIKURS, HHSTAT und AGK besteht. Dazu werden nicht nur die Mitgliederversamm-

lungen der Gemeinschaften sowie Veranstaltungen zum Kennenlernen des jeweiligen Instruments bzw. zum Erfahrungsaustausch stattfinden, sondern auch gemeinsame Workshops von jeweils zwei Gemeinschaften, bei denen die „Verzahnung“ beider Projekte deutlich wird. Weitere Informationen sind im Internet abzurufen unter www.kosis.de.



Arbeitshilfe für URBAN AUDIT

Eine **Arbeitshilfe** für die Städte zur Nutzung der Ergebnisse aus Urban Audit ist jetzt im Internet auf den Seiten der deutschen Urban-Audit-Gemeinschaft unter www.statistik.nuernberg.de/urban-audit verfügbar. Die Studie wurde im Auftrag der KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit durch das Deutsche Institut für Urbanistik (Seidel-Schulze/Grabow) erstellt. Die Arbeitshilfe soll dazu beitragen, dass jede Stadt selbst erkunden kann, wie sie in ihrer Struktur und Entwicklung zu den anderen europäischen Städten steht, als wie wettbewerbsfähig und als wie sozial ausgeglichen sie einzuschätzen ist und wie gut sie den Wandel vom Produktions- hin zum Dienstleistungsstandort im Globalisierungsprozess meistert.

Auf der Frühjahrstagung wurden von Frau Seidel-Schulze/Difu und Herrn Dr. Zepp die Möglichkeiten vorgestellt, die sich durch die Nutzung des Instruments „**Dashboards**“ für die Darstellung der Ergebnisse aus Urban Audit ergeben. Auf der Internet-Seite der deutschen Urban-Audit-Gemeinschaft www.statistik.nuernberg.de/urban-audit sind zwei voreingestellte Dashboards verfügbar, die mit Datenpaketen aus dem Urban Audit gefüllt sind. Es handelt sich zum einen um Indikatoren zur Wettbewerbsfähigkeit der Städte, zum anderen um Indikatoren zur Sozialen Kohäsion.

AGK und Zensus 2011

In der Vorbereitung für den Zensus 2011 und für die Auswertungen der daraus zu gewinnenden Daten werden manche Städte ihre **kleinräumige Gliederung** in statistische Bezirke und Distrikte auf- bzw. ausbauen wollen oder müssen, z. B. für den Fall, dass die kommunalen Statistikstellen manche Daten nicht als Einzeldaten mit Angabe der Adresse, sondern nur als Daten mit der Angabe der Distriktszugehörigkeit erhalten. Im KOSIS-Verbund wurde das Programm AGK (Adresszentraldatei, Gebäudedatei und Kleinräumige Gliederung) entwickelt, womit diese Grundlagen der kleinräumigen Statistik erstellt und verwaltet werden können. Zentraler Baustein ist die Adresszentraldatei, über welche neben der kleinräumigen Gliederung (und den davon abgeleiteten Gebietseinteilungen) auch eine **statistische Gebäudedatei** geführt werden kann. Die Fortschreibung mittels der Bautätigkeit (über Baugenehmigung und Baufertigstellung) ist bereits integriert. Damit ist AGK auch auf den Teilaspekt „Gebäude- und Wohnungszählung“ für den Zensus 2011 und für die Fortschreibung der Erhebung bei den Kommunen vorbereitet.

Seit gut zwei Jahren ist AGK produktiv im Einsatz. Basierend auf den Rückmeldungen der beteiligten Städte erfolgt die Weiterentwicklung der einzelnen Programmbestandteile. In Arbeitsgruppen wird die Entwicklung auch auf zukünftige Anforderungen hin abgestimmt, die bereits bekannten Anforderungen für den kommenden Zensus werden dabei berücksichtigt.

Informationen über AGK sind im Internet unter www.kosis.de -> Projekte -> 3.4 Adresszentraldatei, Gebäudedatei und kleinräumige Gliederung (AGK) zu finden.

Kontakt: Andreas Gleich, Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Abteilung Statistik und Stadtforschung, Tel.: 0821/324-6861, Email: Andreas.Gleich@Augsburg.de



KORIS Forum in Stuttgart am 7./8. Dezember 2006

„Kommunales RaumInformationssystem“ - dieser Begriff lässt auf den ersten Blick gar nicht erahnen, dass hier einer der interessantesten und am schnellsten wachsenden Bereiche in der Statistik im Mittelpunkt steht: Der Einsatz und die Veredelung von statistischen Geofachdaten mit GIS. Einmal im Jahr treffen sich die GIS-Expert/-innen der Gemeinschaft KORIS, um aktuelle Entwicklungen zu reflektieren und Einblicke in die eigene Arbeit zu geben. Diesmal ist das Statistische Amt der Stadt Stuttgart in die Rolle des Gastgebers geschlüpft und konnte rund 20 Gäste quer aus der ganzen Republik begrüßen (siehe Foto).



Insbesondere für die GIS-Praktiker waren die **Anwendungsbeispiele** aus den Städten Bremen, Frankfurt, Hamburg, Köln, Konstanz und Stuttgart sowie vom externen Experten Dr. Maack interessant:

- Führung, Qualitätssicherung und Langzeitarchivierung der Kleinräumigen Gliederung
- Erstellung und Vermarktung von Produkten auf Basis der Kleinräumigen Gliederung
- GIS-Systeme zur Führung von Straßen- und Gebäudedateien
- Flexible Auskünfte und Analysen auf Basis von georeferenzierten Einzeldaten
- Einsatz von Interpolationsmethoden bei Primärerhebungen
- Klassische thematische Kartierung, insbesondere Defizite der marktgängigen Standardprodukte
- Themenbezogene, maßgeschneiderte Web-GIS-Services
- Integration von GIS in Management-Informationssysteme

Neben technischen Themen waren nicht zuletzt auch **strategische Aspekte** im Fokus der Diskussion:

- Ämterübergreifende Zusammenarbeit in den Städten
- Integration von Geodaten in Geodateninfrastrukturen (GDIs)

Die genannten Beispiele aus der Praxis haben deutlich gezeigt, dass die Bedeutung von GIS in der Statistik an Gewicht gewinnt, und zwar nicht nur auf der kommunalen Ebene, sondern auch auf der Bundes- und Länderebene. So strebt die amtliche Statistik in Deutschland an, bevölkerungs- und wirtschaftsstatistische Daten mit Hilfe von GIS künftig unterhalb der Gemeindeebene zu nutzen. Vielleicht ist gerade diese Weiterentwicklung ein wichtiger Anstoß, das Profil der Kommunalstatistik als lokaler, flexibler Informationsdienstleister weiter zu schärfen.

Dies und vieles andere mehr wurde auch nach Ende des offiziellen Teils in gemütlicher Atmosphäre in einer Alt-Stuttgarter Weinstube weiterdiskutiert, bestehende Netzwerke wurden gepflegt und neue geknüpft.

Eine funktionierende Gemeinschaft braucht auch jemanden, der sich darum kümmert. Als betreuende Stelle der KORIS-Gemeinschaft wurde deshalb die Stadt Frankfurt am Main einstimmig wiedergewählt. Der Dank der Gemeinschaft gilt dabei insbesondere Herrn Schulmeyer, der es immer wieder versteht, bei der Zusammenstellung des Programms für das KORIS-Forum einen weit gefassten Spannungsbogen zu erzeugen und die künftigen Handlungsfelder erkennbar zu machen. Für alle, die sich für das Thema interessieren, sei vermerkt: Das nächste KORIS-Forum wird voraussichtlich in Dortmund stattfinden, als vorläufiger Termin ist der 6. und 7. Dezember 2007 avisiert.

/mh

KORIS Kommunales
RaumInformationssystem

SCORUS-Tagung am 17.-19.10.2007 in Darmstadt

Das SCORUS-Netzwerk für Regional- und Städtestatistik lädt zu seiner Europa-Tagung vom 17.-19. Oktober 2007 nach Darmstadt ein. Unter dem Motto „The Strength of Cities and Regions“ – **„Die Stärke der Städte und Regionen“** - widmen sich Statistiker, Stadt- und Regionalforscher sowie Planer einschlägiger Fachbereiche aus Wissenschaft und Praxis aktuellen Themen ihres Arbeitsgebietes.

Schwerpunkte der Beratungen sollen sein:

- Städte als Wachstumsmotoren ihrer Regionen
- die sozialen und kulturellen Komponenten der Wettbewerbsfähigkeit der Städte und des Landes: Der Blick soll auf Voraussetzungen gelenkt werden, die erst die Grundlagen für eine nachhaltige ökonomisch orientierten Entwicklungs- und Förderpolitik schaffen
- Maßnahmen, die sicherstellen, dass der Erfolg einer solchen Politik bei der betroffenen Bevölkerung tatsächlich ankommt
- die wachsenden Unterschiede zwischen den Städten als ein Ergebnis der EU-Erweiterung und der Globalisierung – ein Vorteil und eine Herausforderung

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt in unmittelbarer Nähe zum Odenwald bietet beste Voraussetzungen auch für ein attraktives Rahmenprogramm, das durchaus noch zum Wochenende hin ausgedehnt werden kann. Auch deshalb lohnt es sich also, den Termin schon heute vorzumerken.

Ansprechpartner sind:

- der Vorsitzende der Europagruppe von SCORUS, Dr. Berthold Feldmann, Eurostat (EMAIL: Berthold.Feldmann@ec.europa.eu)
- der stv. SCORUS-Vorsitzende, Dev Virdee vom Office for National Statistics (UK) (EMAIL: Dev.Virdee@ons.gov.uk),
- für die gastgebende Stadt Günther Bachmann (EMAIL: statistik@darmstadt.de).

Internet: www.scorus.darmstadt.de

/gb

SIKURS – Instrument auch für Prognosen der Landesämter

Das SIKURS-Bevölkerungsprognosemodell eignet sich in besonderem Maße für **kleinräumige** Vorausberechnungen. Der in dem Modell gewählte Mehrpunkt-Ansatz erlaubt es, die einzelnen Teilräume sowohl nach den ihnen eigenen Entwicklungsgesetzen aber auch nach den Verflechtungen zwischen den Teilräumen zu behandeln, indem die Wanderungen zwischen den einzelnen Einheiten durch ziel- und quelldifferenzierte Binnenwanderungsströme abgebildet werden. Da das Mobilitätsverhalten sehr stark mit dem Alter der Personen korreliert, sind die Wanderungsdaten zusätzlich demographisch differenziert. Wenn es erforderlich ist, das Prognoseergebnis für den gesamten Untersuchungsraum an vorhandene übergeordnete Prognoseberechnungen anzupassen,

kann mit SIKURS gleichzeitig auch eine **Zielprognose** durchgeführt werden. Mit diesen Funktionen ist SIKURS auch bei den Statistischen Landesämtern einsetzbar, um das Landesergebnis der koordinierten Bevölkerungsprognose des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter auf Kreis- oder Gemeindeebene zu **regionalisieren**. SIKURS wird zur Zeit innerhalb Deutschlands in 45 Städten und sechs Statistischen Landesämtern genutzt, und zwar in den Landesämtern von Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Saarland und Sachsen. In der Schweiz ist SIKURS bei den Kantonen Basel-Stadt und Zürich, in Österreich beim Statistischen Bundesamt „Statistik Austria“ und in den Städten Wien und Linz im Einsatz. Nähere Informationen über SIKURS sind im Internet auf www.sikurs.de zu finden.

/bl-h

SIKURS

SIKURS – Unterstützung für Prognosen auch kleinerer Städte

Kleinere Städte, die über keine eigene Statistikstelle verfügen, haben häufig nicht die notwendigen statistischen Fachkenntnisse, um eigene Bevölkerungsprognosen zu erstellen. Meist werden dort die von den Statistischen Landesämtern bereitgestellten Gemeindeprognosen verwendet. Diese reichen aber nicht immer aus, um den Bedarf an Planungsdaten zu decken. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn Sonderentwicklungen, wie z.B. geplante Neubautätigkeit, in die Prognoseannahmen einfließen sollen oder wenn Prognosen für Stadtteile benötigt werden. Für diejenigen Städte, die selbst die Annahmensetzung steuern wollen, gleichzeitig aber Unterstützung beim Einsatz eines Prognosewerkzeugs benötigen, bietet die Betreuende Stelle von SIKURS die **Vermittlung eines Prognoseexperten** an, der im Rahmen eines Werkauftrages das Prognoseverfahren von der Bereitstellung der Eingabedaten bis zur Auswertung der Ergebnisse begleitet. Voraussetzung hierfür ist der Beitritt der Stadt zur SIKURS – Wartungsgemeinschaft. Die Mitgliedsbeiträge belaufen sich auf 2 200 Euro im ersten Jahr und 1 100 Euro in den Folgejahren.

Kontakt zur Betreuenden Stelle: barbara.lux-henseler@stadt.nuernberg.de.

/bl-h

SIKURS

KOSIS-Vorteil: Rahmenvertrag Dr. Maack ein Jahr verlängert

Im letzten Newsletter wurde schon hingewiesen auf die im Jahr 2004 abgeschlossene „Rahmenvereinbarung **Leistungserbringung zur Weiterentwicklung des kommunalen Raumbezugs-systems (RBS)**“. Sie wurde nun für ein Jahr verlängert, gilt also bis 31.03.2008. Aufgrund dieser Rahmenvereinbarung können alle KOSIS-Mitglieder zu Sonderkonditionen Leistungen des Geo-Consulters Dr. Udo Maack abrufen, wenn sie Hilfe im Rahmen des Auf- und Ausbaus von Räumlichen Bezugssystemen, Geografischen Informationssystemen und der Nutzung solcher Daten brauchen können. Interessierte Städte und Ämter können auf vereinfachtem Wege der Rahmenvereinbarung, die bei Bedarf KOSIS-Mitgliedern zugesandt wird, beitreten und die angebotenen Leistungen abrufen. Ein Dienstleistungstag wird mit 700 € berechnet (einschließlich Reisekosten, zuzüglich ges. MwSt.). Bitte

wenden Sie sich bei Bedarf an

- *Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Frankfurt am Main als Betreuende Stelle der KORIS Gemeinschaft:*
infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de
oder direkt an
- *Dr. Udo Maack, Falkensteiner Steig 120 A, 13465 Berlin:*
geo-consult.berlin@t-online.de
oder an

- *Amt für Stadtforschung und Statistik, Nürnberg als Geschäftsstelle des KOSIS-Verbunds:* kosis@stadt.nuernberg.de

KOSIS-Vorteil: Rabatt für ESRI-Produkte

Seit 2004 gilt für den Bezug von ESRI-Produkten durch KOSIS-Mitglieder eine neue Rabattregelung: KOSIS-Mitglieder bekommen für alle Produkte der ArcGIS-Produktfamilie und für ArcView GIS (Version 3.x) einen Rabatt von 10 % auf den jeweils gültigen Listenpreis. Die Bestellung erfolgt über die KOSIS-Geschäftsstelle in Nürnberg. Geliefert wird dann von ESRI direkt an den Endkunden, ESRI leistet auch den 1st Level Support. Details der Konditionen können KOSIS-Mitglieder bei der Geschäftsstelle abrufen.

Kommunales Statistisches Informationssystem **KOSIS** Verbund

Impressum
Verbund Kommunales Statistisches Informationssystem – KOSIS-Verbund
 Vorsitzender: Wolf Schäfer
 Stadt Nürnberg
 Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
 Unschlittplatz 7a
 90403 Nürnberg
 Tel. +49(0)911 231-2840
 Fax +49(0)911 231-2844
 E-Mail: kosis@stadt.nuernberg.de

Termine 2007/2008:

21.-24.05.2007	KOSIS-Gemeinschaftstagung 2007	Bremen
24.-27.09.2007	Statistische Woche 2007	Kiel
17.-19.10.2007	SCORUS-Europatagung 2007	Darmstadt
31.3.-2.4.2008	Frühjahrstagung 2008	Saarbrücken
15.-18.09.2008	Statistische Woche 2008	Köln